



„WAS HEISST SCHON ALT?“

Wanderausstellung zum gleichnamigen
Foto- und Videowettbewerb

Einladung zur Vernissage
"Was heißt schon alt?"
26.03.2019 um 17:00 Uhr
im Foyer des Universitätsklinikums Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Zur Anmeldung wird um Antwort gebeten bis 22. März 2019:

- per E-Mail an thomas.bonkowski@ukr.de oder
- telefonisch unter 0941 944-4478 / -4333
- per Fax an 0941 944-4332.

Bitte nennen Sie uns bei Ihrer Anmeldung Vor- und Nachname und die Anzahl der teilnehmenden Personen.

Vorname

Name

E-Mail

Anzahl Personen

Vernissage – "Was heißt schon alt?" am Dienstag, dem 26.03.2019 um 17:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

der demographische Wandel ist in vollem Gange. Der Verein der Freunde und Förderer der Pflege am Universitätsklinikum Regensburg e.V. greift in diesem Jahr deswegen die wichtige Thematik der alternden Gesellschaft auf.

Wenn man daran denkt, so kommen einem vielleicht Bilder ergrauter, greisenhafter Personen in den Sinn. Aber ist das wirklich so? Stellen wir uns doch folgende Fragen: „Wie alt ist alt?“, „Bis wann ist man jung?“, „Wie sieht das Leben im Alter tatsächlich aus?“, „Was bedeutet es heute alt zu sein?“.

Auf diese Fragen eine allgemeingültige Antwort zu finden, dürfte schwierig bis unmöglich sein. Menschen über 60 bilden keine einheitliche Gruppe, sondern sind in ihrer körperlichen und gesundheitlichen Verfassung, in ihrem Wesen und ihrer Einstellung so unterschiedlich wie andere Altersgruppen auch.

Eines ist aber klar: Das Bild vom Alter als eine Zeit der Defizite, die von Gebrechlichkeit und Krankheit geprägt ist, gehört längst der Vergangenheit an. Ältere Menschen sind heute gesünder und unternehmungslustiger als jemals zuvor.

Natürlich ist der durchschnittliche Körper mit 65 Jahren nicht mehr so beweglich wie mit Anfang zwanzig und Fremdsprachen lassen sich auch nicht mehr so leicht erlernen wie noch zu Schulzeiten. Das hält ältere Menschen aber nicht davon ab, all diese Dinge trotzdem zu tun. Außerdem ist so mancher 70-Jähriger heutzutage fitter als ein 30-Jähriger. Im Vergleich zu Jüngeren können Ältere zudem häufig gelassener mit ihren eigenen Grenzen umgehen.

Viele Menschen arbeiten heute über das Rentenalter hinaus. Auch wenn in einigen Fällen finanzielle Gründe eine Rolle spielen, haben Viele schlicht keine Lust, den Lebensabend untätig zu verbringen. Andere suchen sich ein erfüllendes Hobby oder ein Ehrenamt. Laut der Generali-Altersstudie von 2013 engagiert sich fast die Hälfte der 65- bis 85-Jährigen für die Gemeinschaft. Außerdem ist diese Gruppe im Schnitt an fünf von sieben Tagen in der Woche außer Haus unterwegs. Von Stubenhockern also keine Spur.

In unserer Ausstellung beschäftigen wir uns mit dieser Klientel der älteren Gesellschaft und wollen Ihnen in verschiedensten Beispielen darstellen, was im Alter noch möglich ist.

Das hat uns bewogen, die Ausstellung „Was heißt schon alt?“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu uns nach Regensburg zu holen. Hier sehen Sie unter anderem professionelle sowie von Amateurfotografen erstellte Bilder, die ältere Menschen bei der Arbeit, beim Sport, bei einem nachdenklichen Blick in den Spiegel oder bei Begegnungen mit der jungen Generation zeigen.

Die Bilder machen nachdenklich, aber auch froh. Sie fordern heraus, unsere eigenen, oftmals fest verankerten Vorstellungen vom Alter zu überprüfen. Sie rühren an, weil sie uns als Betrachter an eigene Erfahrungen erinnern, an Situationen mit Familienangehörigen oder die gemischten Gefühle beim Durchblättern alter Fotoalben.

Wir freuen uns, Sie zur Vernissage und dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das durch viel Musik, Kurzvorträge und Tanzeinlagen geprägt ist, im Universitätsklinikum Regensburg begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass Sie viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen können.

Moderation

Georg Niederaldt (Geschäftsführer VFFP)

Eröffnung durch "Gray Earls Music Ltd."



Grußworte

Klaus Fischer (Kaufmännischer Direktor UKR)

Barbara Stamm (Landtagspräsidentin a.D.)

Thomas Bonkowski (1. Vorsitzender VFFP)

Hildegard Anke (angefragt, Bürgermeisterin a.D.)



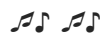
Dr. Kristian Knöll (Referatsleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement, UKR)
Fit im Alter - den Grundstein frühzeitig am Arbeitsplatz legen

Hula-Hoop-Gruppe MGH Regenstauf (Leiterin Monika Engelhardt)
Wer kann noch mithalten?



Dr. Mechthild Höfelmann (Stadt Regensburg, Treffpunkt Seniorenbüro, "Technik im Alter")
*Eine Reise in die digitale Welt -
wie man mit technischen Hilfsmitteln den Alltag erleichtern kann*

Jürgen Schwalm (Stadt Regensburg, Treffpunkt Seniorenbüro, „Gesprächs- und Schreibwerkstatt“)
Schatz des Alters - vom Wunsch, Spuren zu hinterlassen



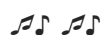
Elisabeth Altbauer-Versteegh (Stadt Regensburg, Treffpunkt Seniorenbüro, „Kulturbegleitung“)
Kulturbegleitung im Alter - Kunst und Kultur gemeinsam genießen

Barbara Maier, Michael Drindl, Paula Wolf (Mehrgenerationenhaus Regenstauf)
Alt und Jung unter einem Dach - Mehrgenerationenhäuser machen es möglich



Karola Schewior (Stadt Regensburg, Treffpunkt Seniorenbüro, „Tafeln Zuhause“)
tafeln Zuhause - gutes Essen für den kleinen Seniorengeldbeutel

Christine Gansbühler, Gerhard Fischer (Die Tafel e.V.)
Lebensmittel retten und an bedürftige Menschen weitergeben



Eröffnung der Ausstellung „Was heißt schon alt?“

Spenden zugunsten der „Tafel“



**Musikalische Untermalung durch die Band:
Gray Earls Music Ltd.**



Schirmherrin
Frau Barbara Stamm,
Landtagspräsidentin a.D.